

PROTOKOLL

der 125. ordentlichen Generalversammlung
der Aktionäre der Metall Zug AG

vom Freitag, 22. Juni 2012, 16.00 Uhr
im ZUGORAMA der V-ZUG AG, Baarerstrasse 124, Zug

Protokoll

**der 125. ordentlichen Generalversammlung der Metall Zug AG
vom 22. Juni 2012, 16.00 Uhr
im ZUGORAMA der V-ZUG AG, Baarerstrasse 124, Zug**

Vorsitz: Jürgen Dormann, Präsident des Verwaltungsrates

Stimmzähler: Reinhold Schmid, Zuger Kantonalbank, Zug
Georg Gübelin, Metall Zug AG, Zug
Adrian Ineichen, V-ZUG AG, Zug

Protokoll: Urs Wälchli, Sekretär des Verwaltungsrates

Traktanden

- 1 Berichterstattung zum Geschäftsjahr 2011
 - 1.1 Vorlage des Geschäftsberichtes 2011 mit Jahresbericht, Jahres- und Konzernrechnung sowie den Berichten der Revisionsstelle
 - 1.2 Konsultativabstimmung über die Vergütungen an den Verwaltungsrat
- 2 Verwendung des Bilanzgewinnes 2011
- 3 Entlastung des Verwaltungsrates
- 4 Wahlen
 - 4.1 Wahlen in den Verwaltungsrat
 - 4.2 Wahl der Revisionsstelle
- 5 Abspaltung des Immobilienbereichs / Sonderausschüttung

I. Eröffnung und Feststellungen des Vorsitzenden

Jürgen Dormann, Präsident des Verwaltungsrates, eröffnet die Generalversammlung um 16.00 Uhr.

Er bezeichnet als

Stimmzähler: Reinhold Schmid, Zuger Kantonalbank, Zug
Georg Gübelin, Metall Zug AG, Zug
Adrian Ineichen, V-ZUG AG, Zug

Protokollführer: Urs Wälchli, Sekretär des Verwaltungsrates

Dagegen werden keine Einwände erhoben.

Für die Beschlussfassung betreffend Jahresrechnung und Verwendung des Bilanzgewinns ist die Revisionsgesellschaft Ernst & Young AG, Zug, durch Edgar Christen und Andreas Blank vertreten.

Der Vorsitzende stellt fest, dass die 125. ordentliche Generalversammlung unter Wahrung der durch Gesetz und Statuten vorgeschriebenen Form und Frist einberufen wurde.

Die Einladung wurde unter Bekanntgabe der Traktandenliste und der dazugehörigen Anträge des Verwaltungsrates im SHAB Nr. 104 vom 31. Mai 2012 publiziert und die durch Gesetz und Statuten geforderte Aktenaufgabe während 20 Tagen ist erfolgt; entsprechende Belege liegen vor.

Allen im Aktienregister eingetragenen Namenaktionären wurde die Einladung zusammen mit der Aktionärsinformation "Abspaltung des Geschäftsbereichs Immobilien der Metall Zug AG" sowie einer Einladung zum Jubiläums-Festakt 125 Jahre Metall Zug im Casino Zug zugestellt. Der Geschäftsbericht 2011 wurde den Aktionären bereits am 12. April 2012 zugestellt.

Gemäss Art. 16 der Statuten finden Abstimmungen und Wahlen in der Regel offen statt; auf Anordnung des Vorsitzenden oder auf Verlangen von Aktionären, die zusammen mindestens 10% sämtlicher Aktienstimmen vertreten, können Abstimmungen und Wahlen schriftlich stattfinden.

Als Organvertreter ist Urs Wälchli und als unabhängiger Stimmrechtsvertreter ist Dr. Adrian Andermatt, Blum & Partner Rechtsanwälte, Zug, anwesend.

Wie der Vorsitzende festhält, werden gegen diese Feststellungen keine Einwände erhoben.

II. Präsidialansprache

Jürgen Dormann lässt das Geschäftsjahr 2011 Revue passieren (Auszug): "In einem anspruchsvollen wirtschaftlichen Umfeld konnte die Metall Zug Gruppe den Umsatz gegenüber dem Vorjahr um 11.9 Mio. Franken bzw. 1.4 Prozent auf 864.2 Mio. Franken steigern. Währungseinflüsse schmälerten den Umsatz um 3.6 Prozent, das organische Wachstum betrug 5.0 Prozent.

Das Betriebsergebnis der Metall Zug Gruppe fiel mit 96.7 Mio. Franken um 8.3 Prozent tiefer aus als im Vorjahr. Mit Ausnahme des Bereichs Infection Control haben alle Geschäftsbereiche die Erwartungen erfüllt.

Das Finanzergebnis lag im Jahr 2011 um 21.5 Millionen Franken unter jenem des Vorjahres, dies einerseits aufgrund der höheren Fremdfinanzierung im Immobilienbereich, andererseits wegen tieferer Wertschriftenrenditen. Als Folge des deutlich tieferen Finanzergebnisses sank das Konzernergebnis von 92.3 Mio. Franken im Vorjahr um 31.3 Prozent auf 63.4 Mio. Franken.

Das ansprechende operative Ergebnis und die solide Finanzierung der Metall Zug Gruppe erlauben es dem Verwaltungsrat trotz des tieferen Konzernergebnisses eine unveränderte Dividende von 55 Franken pro Namenaktie Serie B vorzuschlagen."

Im Weiteren erläutert der Vorsitzende die beabsichtigte Abspaltung des Immobilienbereichs der Metall Zug Gruppe in eine eigenständige, börsenkotierte Gesellschaft mit dem neuen Namen Zug Estates Holding AG.

Der ausführliche Wortlaut der Präsidialansprache ist in einem Separatdruck festgehalten, der auf Verlangen bei der Metall Zug eingesehen oder bestellt werden kann.

Vor der Behandlung der Traktanden lässt der Vorsitzende die Präsenz bekannt geben.

III. Präsenz

Verlesung der Präsenzliste, erstellt unter Aufsicht der Stimmzähler:

Anwesende Aktionäre		360
Vertretene Stimmen (von total 2'203'776 Stimmen)		2'060'794
Davon durch	Aktionäre	1'976'854
	Depotvertreter	0
	Unabhängiger Stimmrechtsvertreter	16'422
	Organvertreter	40'493
	Mitglieder VR, GL	27'025
Absolute Mehrheit der vertretenen Stimmen:		1'030'398
Vertretenes Aktienkapital (von total nominal CHF 11'250'000)		CHF 7'844'920

Es sind keine durch die Metall Zug AG gehaltenen eigenen Aktien an der Generalversammlung vertreten. Die von den Stimmzählern unterzeichnete Präsenzliste gemäss Art. 702 OR liegt dem Originalprotokoll bei.

Der Vorsitzende hält fest, dass weder Traktandierungsbegehren noch Anträge an die Generalversammlung eingegangen sind. Die vorliegende Traktandenliste wird einstimmig genehmigt.

Das Protokoll der 124. ordentlichen Generalversammlung vom 6. Mai 2011 liegt ordnungsgemäss unterzeichnet vor; die Verlesung wird auf Anfrage des Vorsitzenden nicht gewünscht.

IV. Traktanden

Traktandum 1 **Berichterstattung zum Geschäftsjahr 2011**

Traktandum 1.1 **Vorlage des Geschäftsberichtes 2011 mit Jahresbericht, Jahres- und Konzernrechnung sowie den Berichten der Revisionsstelle**

Die Revisionsstelle empfiehlt in den Berichten vom 12. März 2012 die Genehmigung der Jahresrechnung bzw. der Konzernrechnung. Die Vertreter der Revisionsstelle haben dem Vorsitzenden mitgeteilt, dass diesen Berichten nichts beizufügen sei. Nachdem die

Aktionäre von der Aufforderung, Fragen, Wünsche oder Anregungen vorzubringen, nicht Gebrauch machen, lässt der Vorsitzende offen abstimmen.

Die Generalversammlung genehmigt den Geschäftsbericht 2011 mit Jahresbericht, Jahres- und Konzernrechnung 2011 mit 2'060'760 Ja-Stimmen, 24 Nein-Stimmen und 10 Enthaltungen und nimmt die Berichte der Revisionsstelle zur Kenntnis.

Traktandum 1.2 **Konsultativabstimmung über die Vergütungen an den Verwaltungsrat**

Der Vorsitzende erläutert – mit Verweis auf den im Anhang zur Jahresrechnung 2011 publizierten Vergütungsbericht – die Vergütungen für die Mitglieder des Verwaltungsrats. Der Verwaltungsrat beantragt, sich damit in einer Konsultativabstimmung einverstanden zu erklären. Der Vorsitzende erteilt das Wort an die anwesenden Aktionäre und Aktionärinnen. Da das Wort nicht gewünscht wird, schreitet der Vorsitzende zur Abstimmung und führt aus, dass es sich dabei um eine unverbindliche Konsultativabstimmung handelt.

Die Generalversammlung erklärt sich mit 2'047'082 Ja-Stimmen, 13'659 Nein-Stimmen und 53 Enthaltungen und mit den im Anhang zur Jahresrechnung 2011 offengelegten Vergütungen an die Mitglieder des Verwaltungsrats einverstanden. Im Namen des Verwaltungsrates dankt der Vorsitzende den Aktionärinnen und Aktionären dafür und interpretiert dieses Resultat als Zeichen des Vertrauens.

Traktandum 2 **Verwendung des Bilanzgewinnes 2011**

Der Vorsitzende verliest den Antrag des Verwaltungsrates für die Gewinnverwendung.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen und der Vorsitzende lässt abstimmen.

Die Generalversammlung unterstützt einstimmig den Antrag des Verwaltungsrates und beschliesst mit 2'060'794 Ja-Stimmen eine Dividende von 220% und die folgende Verwendung des Bilanzgewinnes 2011:

	in CHF
Jahresgewinn	25'036'668
Gewinnvortrag	<u>3'006'415</u>
Bilanzgewinn	28'043'083

220% Dividende (Vorjahr 220%)	24'750'000
pro Namenaktie A CHF 5.50 brutto, bzw. CHF 3.58 netto	
pro Namenaktie B CHF 55.00 brutto, bzw. CHF 35.75 netto	
Abzüglich Dividende auf eigene Aktien	- 428'450
	<hr/>
Vortrag auf neue Rechnung	3'721'533

Der Vorsitzende erläutert, dass im Gegensatz zur Sonderausschüttung (Traktandum 5) auf den Aktien, welche von der Gesellschaft oder von ihren Tochtergesellschaften gehalten werden, keine Bardividende ausgeschüttet wird.

Die Dividende wird den Aktionären am Freitag, 29. Juni 2012, auf das im Aktienregister hinterlegte Bankkonto überwiesen.

Traktandum 3 **Entlastung des Verwaltungsrates**

Mit Verweis auf den Antrag des Verwaltungsrates bringt der Vorsitzende die Entlastung des Verwaltungsrates zur Abstimmung. Unter Stimmenthaltung der Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung, die dazu weder für sich selbst noch als Vertreter für andere stimmen dürfen, entlastet die Generalversammlung den Verwaltungsrat mit 1'993'242 Ja-Stimmen, 24 Nein-Stimmen und 10 Enthaltungen.

Traktandum 4 **Wahlen**

Traktandum 4.1 **Wahlen in den Verwaltungsrat**

Art. 18 der Statuten sichert den Namenaktionären Serie B im Sinne von Art. 709 OR einen Vertreter im Verwaltungsrat zu. Der Vorsitzende unterbricht deshalb die Generalversammlung, damit die Namenaktionäre Serie B in einer Sonderversammlung ihren Vertreter nominieren können. Der Verwaltungsrat schlägt Martin Wipfli, der dieses Amt schon bisher ausgeübt hat, als Vertreter der Namenaktionäre Serie B im Verwaltungsrat vor. Die Namenaktionäre Serie B folgen diesem Antrag und schlagen der Generalversammlung Martin Wipfli als ihren Vertreter zur Wahl in den Verwaltungsrat vor.

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung die Wiederwahl sämtlicher amtierender Mitglieder für eine weitere Amtsperiode von einem Jahr. Der Vorsitzende bringt die Wiederwahlen einzeln zur Abstimmung.

Die Generalversammlung wählt Heinz M. Buhofer mit 2'060'155 Ja-Stimmen und 639 Nein-Stimmen für eine weitere Amtsperiode von einem Jahr.

Die Generalversammlung wählt Calvin Grieder mit 2'060'655 Ja-Stimmen, 129 Nein-Stimmen und 10 Enthaltungen für eine weitere Amtsperiode von einem Jahr.

Die Generalversammlung wählt Marga Gyger mit 2'060'679 Ja-Stimmen, 105 Nein-Stimmen und 10 Enthaltungen für eine weitere Amtsperiode von einem Jahr.

Die Generalversammlung wählt Peter Terwiesch mit 2'060'663 Ja-Stimmen, 129 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen für eine weitere Amtsperiode von einem Jahr.

Die Generalversammlung wählt Martin Wipfli mit 2'060'768 Ja-Stimmen, 24 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen für eine weitere Amtsperiode von einem Jahr.

Die Generalversammlung wählt Jürgen Dormann mit 2'060'163 Ja-Stimmen und 631 Nein-Stimmen für eine weitere Amtsperiode von einem Jahr.

Traktandum 4.2 **Wahl der Revisionsstelle**

Auf Antrag des Verwaltungsrates wählt die Generalversammlung mit 2'060'763 Ja-Stimmen, 10 Nein-Stimmen und 21 Enthaltungen Ernst & Young AG, Zug, als Revisionsstelle für die Jahresrechnung der Metall Zug AG und die Konzernrechnung der Metall Zug Gruppe für eine weitere Amtsperiode von einem Jahr.

Traktandum 5 **Abspaltung des Immobilienbereichs und Sonderausschüttung**

Der Verwaltungsrat beantragt die Sonderausschüttung von 1 948 640 Namenaktien Serie A der Zug Estates Holding AG im Nennwert von je 2.50 Franken und 255 136 Namenaktien Serie B der Zug Estates Holding AG im Nennwert von je 25.00 Franken an die Aktionäre der Metall Zug AG. Die Sonderausschüttung erfolgt zum Buchwert der 1 948 640 Namenaktien Serie A der Zug Estates Holding AG und der 255 136 Namenaktien Serie B der Zug Estates Holding AG von 11 601 000 Franken aus "Reserven aus Kapitaleinlagen" (im Betrag von 11 250 000 Franken) und aus "freien Reserven" (im Betrag von 351 000 Franken).

Der Nennwertzugewinn von insgesamt 11 250 000 Franken, den die Aktionäre durch diese Sonderausschüttung erzielen, wird aus Kapitaleinlagereserven ausgeschüttet.

Damit unterliegt die Sonderausschüttung nicht der Verrechnungssteuer und für natürliche Personen in der Schweiz auch nicht der Einkommenssteuer. Die 11 250 000 Franken, die aus Kapitaleinlagereserven ausgeschüttet werden sollen, werden in einem ersten Schritt in die freien Reserven umgebucht, danach erfolgt die gesamte Sonderausschüttung aus den freien Reserven.

Die Revisionsstelle Ernst & Young AG hat die beabsichtigte Sonderausschüttung geprüft und in ihrem Bericht vom 31. Mai 2012 bestätigt, dass diese Gesetz und Statuten entspricht.

Die Beweggründe für diesen Antrag wurden in der Aktionärsbroschüre, die zusammen mit der Einladung zur Generalversammlung versendet wurden, sowie in den einleitenden Ausführungen im Detail erläutert. Informationen zur Führungsstruktur können Sie ebenfalls der Aktionärsbroschüre entnommen werden.

Die Aktien der Zug Estates Holding AG werden voraussichtlich am 5. Juli 2012 in die Wertschriftendepots gebucht. Der Handel der Serie B Aktien an der SIX Swiss Exchange ist ab dem 2. Juli 2012 möglich.

Der Vorsitzende stellt fest, dass zum Traktandum Verschiedenes keine schriftlichen Anträge gestellt wurden und erkundigt sich, ob jemand nach Behandlung der Traktanden noch das Wort wünscht. Dies ist nicht der Fall.

Dem Antrag des Verwaltungsrats, den Reserven aus Kapitaleinlagen 11 250 000 Franken zu entnehmen und den freien Reserven zuzuweisen und aus den freien Reserven eine Sonderausschüttung von 1 948 640 Namenaktien Serie A der Zug Estates Holding AG und der 255 136 Namenaktien Serie B der Zug Estates Holding AG zum Buchwert von 11 601 000 Franken vorzunehmen, wird mit 2'060'680 Ja-Stimmen, 30 Nein-Stimmen und mit 84 Enthaltungen zugestimmt.

Die nächste Generalversammlung findet nächstes Jahr am Freitag, 3. Mai 2013, in Zug, statt.

Um 16.50 Uhr schliesst der Vorsitzende den offiziellen Teil der Versammlung und übergibt das Wort Heinz M. Buhofer, Vizepräsident des Verwaltungsrates.

Heinz M. Buhofer würdigt das Jubiläum 125 Jahre Metall Zug und übergibt der ETH Zürich Foundation eine Jubiläumsspende der Metall Zug AG in der Höhe von CHF 3 Millionen. Die Jubiläumsspende, die Prof. Ralph Eichler, Präsident der ETH Zürich, mit anerkennenden Worten verdankt, fliesst in die strategische Wachstumsinitiative "Nachhaltiges Bauen" und eröffnet der Metall Zug eine vertiefte Partnerschaft und Zusammenarbeit mit der ETH Zürich. Im Weiteren widmet die ETH Zürich der V-ZUG AG, als grösstem Unternehmen der Metall Zug Gruppe, einen eigenen Hörsaal im Hauptgebäude der ETH Zürich.

Abschliessend lädt Heinz M. Buhofer die Aktionäre und Gäste zum Jubiläumsanlass im Theater Casino Zug ein.

Zug, 27. Juni 2012

Der Vorsitzende


Jürgen Dormann

Der Protokollführer


Urs Wälchli